

Herrn
Bürgermeister
Axel Tschersich

- im Hause -

SPD-FRAKTION
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN
Rathaus • Raum: 1.17 – 1.20

CDU-FRAKTION
IM RAT DER STADT RECKLINGHAUSEN
Rathaus • Raum: 1.09 – 1.11

Recklinghausen, 27.04.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

namens der Fraktionen von SPD und CDU bitten wir Sie, die folgende Resolution auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 11.05.2026 zu setzen und beraten zu lassen:

Resolution: JA zu Olympia – Recklinghausen bleibt im Team „RheinRuhr“

Der Rat der Stadt Recklinghausen spricht sich dafür aus, dass sich Recklinghausen weiterhin gemeinsam mit 15 anderen Städten in Nordrhein-Westfalen um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 bewirbt.

Darüber hinaus beauftragt der Rat die Verwaltung, Gespräche mit der Landesregierung sowie dem Regionalverband Ruhr (RVR) zu führen, mit dem Ziel, die Mountainbike-Wettbewerbe auf der Halde Hoheward auszurichten.

Begründung:

Am 19.04.2026 haben sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Recklinghausen im Rahmen eines Bürgerentscheids mit klarer Mehrheit für eine Olympiabewerbung ausgesprochen. Beim Ratsbürgerentscheid stimmten in unserer Stadt 72,85 Prozent für eine Bewerbung der Region Köln/Rhein/Ruhr. Die erforderliche Zustimmung von mindestens zehn Prozent der 88.913 Abstimmungsberechtigten wurde in Recklinghausen deutlich erreicht. Die Wahlbeteiligung lag bei über 31 Prozent.

Ursprünglich waren die Städte Recklinghausen und Herten als Bewerbergemeinschaft für die Austragung der Mountainbike-Wettbewerbe auf der Halde Hoheward vorgesehen. In der Nachbarstadt Herten wurde das erforderliche Zustimmungsquorum jedoch knapp verfehlt. Gleichwohl

sprach sich auch dort eine deutliche Mehrheit von über 73 Prozent für eine Olympiabewerbung aus.

Das klare Votum in Recklinghausen legt nahe, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch unabhängig von der vom Land vorgegebenen Kopplung mit Herten mit großer Mehrheit für eine Bewerbung ausgesprochen hätten.

Vor diesem Hintergrund treten die Fraktionen von SPD und CDU dafür ein, dass Recklinghausen Teil der nordrhein-westfälischen Städtegemeinschaft bleibt, die sich um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele bewirbt.

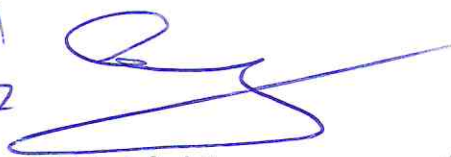
Da die Bewerberregionen bis Anfang Juni 2026 Zeit haben, ihre Konzepte beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) einzureichen, wird die Verwaltung gebeten, frühzeitig Gespräche mit der Landesregierung und dem RVR zu führen. Ziel ist es, Recklinghausen und die Halde Hoheward weiterhin im Gesamtkonzept der Bewerbung zu verankern.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Cerny

Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion



Martin Miezal

Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion